

## Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Literaturverzeichnis . . . . .	XIX
<b>Kapitel 1: Hintergrund/Exkurs . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>Kapitel 2: Ein Überblick über die verschiedenen Instrumente zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung. . . . .</b>	<b>23</b>
<b>Kapitel 3: Klimaschutz in der kommunalen Planung. . . . .</b>	<b>65</b>
<b>Kapitel 4: Klimaanpassung in der kommunalen Planung . . . . .</b>	<b>226</b>
<b>Kapitel 5: Klimaschutz durch Privilegierung regenerativer Energien im planungsrechtlichen Außenbereich. . . . .</b>	<b>258</b>
<b>Kapitel 6: Regelung und Umsetzung klimaorientierter Vorgaben im Rahmen des Bauordnungsrechts . . . . .</b>	<b>297</b>
<b>Kapitel 7: Regelung und Umsetzung klimaorientierter Vorgaben durch städtebauliche und liegenschaftliche Verträge . . . . .</b>	<b>335</b>
<b>Kapitel 8: Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen bei der Errichtung, Modernisierung und Bewirtschaftung von Gebäuden. . . . .</b>	<b>347</b>
Stichwortverzeichnis. . . . .	367

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Literaturverzeichnis . . . . .	XIX
<b>Kapitel 1: Hintergrund/Exkurs . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>A. Die Struktur des öffentlichen Baurechts und dessen verfassungsrechtliche Grenzen im Lichte der Eigentumsgarantie . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Klimaschutz als transnationale Aufgabe . . . . .	1
II. Zur Gliederung und Funktion des öffentlichen Baurechts . . . . .	2
III. Europarecht . . . . .	3
IV. Das Raumordnungsrecht . . . . .	4
V. Das Städtebau- bzw. Bauplanungsrecht. . . . .	5
VI. Das Bauordnungs- und Bauwerkrecht . . . . .	6
VII. Das Baunebenrecht. . . . .	7
VIII. Die Rolle des Umweltrechtes . . . . .	8
IX. Das öffentliche Baurecht und sein Verhältnis zum Eigentumsrecht des Art. 14 GG. . . . .	9
X. Der Klimaschutz und andere öffentliche und private Belange. . . . .	11
XI. Tendenzen in der Rechtsprechung . . . . .	12
<b>B. Der Wandel des BauGB vor dem Hintergrund der letzten – vor     allem umweltorientierten – Novellierungen . . . . .</b>	<b>13</b>
I. Klimaschutz auf der örtlichen Ebene . . . . .	13
II. Das Städtebaurecht und seine Gliederung . . . . .	14
III. Das BauGB und seine Vorläufer . . . . .	15
IV. Die Entstehung des BauGB und seine Entwicklung bis 1998. . . . .	15
V. Die Novellen des BauGB 2004 und 2007. . . . .	16
VI. Die Klimaschutznovelle des Jahres 2011. . . . .	17
VII. Die Novellen des BauGB der Jahre 2013, 2014, 2017 und 2021 . . . . .	19
VIII. Die Energienovelle des BauGB des Jahres 2023 . . . . .	21
<b>Kapitel 2: Ein Überblick über die verschiedenen Instrumente zum     Klimaschutz und zur Klimaanpassung. . . . .</b>	<b>23</b>
<b>A. Ausgangssituation . . . . .</b>	<b>24</b>
I. Die Bedeutung der Städte und Gemeinden für den Klimaschutz und die Klimaanpassung . . . . .	24
II. Der Rahmen für den kommunalen Klimaschutz: Die Klimaziele . . . . .	30

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Weltweite Klimaziele .....	30
2. Europäische Klimaziele und Instrumente .....	31
3. Deutschlandweite Klimaziele und Instrumente .....	32
4. Klimagesetze und Ziele der Bundesländer .....	34
<b>B. Formelle Instrumente .....</b>	<b>36</b>
I. Regionalplanung, Flächennutzungsplanung .....	37
II. Städtebauliche Entwürfe .....	39
III. Bebauungsplanung .....	41
IV. Baugenehmigung (bauordnungsrechtliche Zulassung) .....	41
V. Städtebauliche Verträge .....	42
VI. Liegenschaftliche Verträge .....	43
VII. Kommunale Satzungen und örtliche Bauvorschriften .....	43
1. Baumschutzsatzungen .....	43
2. Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen .....	44
3. Örtliche Bauvorschriften .....	44
<b>C. Informelle Planungsinstrumente .....</b>	<b>45</b>
I. Integrierte Stadtentwicklungskonzepte .....	45
II. Klimaschutzkonzepte .....	45
III. Klimaanpassungskonzepte .....	47
IV. Kommunale Wärmeplanung .....	48
V. Verkehrsentwicklungskonzepte (Mobilitätskonzepte) .....	50
<b>D. Weitere informelle Instrumente .....</b>	<b>51</b>
I. Information und Beratung .....	51
II. Finanzielle Anreize, Förderung .....	53
III. Die Kommune als Eigentümerin von Gebäuden und Infrastruktur ..	53
IV. Die Kommune als Einkäuferin .....	57
V. Klimaschutz im Rahmen des Teilnehmungsmanagements .....	58
<b>E. Instrumente zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung:     Synergien und Konflikte .....</b>	<b>59</b>
<b>F. Besondere Herausforderung: Klimaschutzmaßnahmen und     Klimaanpassungsmaßnahmen in Bestandsgebieten .....</b>	<b>61</b>
I. Welche besonderen Herausforderungen gibt es in Bestandsquartieren?	61
II. Warum ist die Umgestaltung der Bestandsquartiere so wichtig? .....	61
III. Was versteht man unter grauer Energie? .....	62
<b>G. Rahmenbedingungen für eine gut funktionierende     Klimakoordination in den Kommunen .....</b>	<b>63</b>
<b>H. Klimagerechte Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit .....</b>	<b>64</b>
<b>I. Klimagerechte Stadtentwicklung und Biodiversität .....</b>	<b>67</b>
 <b>Kapitel 3: Klimaschutz in der kommunalen Planung .....</b>	 <b>69</b>

<b>A. Informelle Planungen (Klimaschutzprogramme) im Vorfeld der förmlichen Bauleitplanung</b>	70
I. Die Bauleitplanung als zentrales Steuerinstrument der Gemeinde...	70
II. Umweltschutz als Staatsprinzip...	71
III. Die Verpflichtung zur Klimaneutralität auf Bundes- und Länderebene	71
IV. Die Hierarchie der räumlichen Planung und das Anpassungsgebot an die Raumordnung...	73
1. Die kommunale Bauleitplanung als Selbstverwaltungsaufgabe und deren Aufgabe...	80
2. Die Rolle konzeptioneller Planungen in der Bauleitplanung...	81
3. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept...	82
4. Beteiligung der Öffentlichkeit bereits in der Vorstufe informeller Planungen...	85
5. Informelle Pläne als Abwägungsmaterial...	86
6. Maßnahmen zum Klimaschutz als öffentliches Thema in der Kommune...	86
7. Das Klimaschutzkonzept...	87
8. Klimaanpassungskonzepte...	90
9. Das Klimaschutzkonzept und öffentliche Förderungsmöglichkeiten...	93
10. Klimaschutzteilkonzepte...	96
11. Wärmekonzepte...	98
V. Verkehrsentwicklungspläne (Mobilitätskonzepte)...	109
VI. Informelle Planungen als konzeptionelle Vorstufe zur eigentlichen Bauleitplanung...	114
<b>B. Klimaschutz als öffentlicher Belang in der Bauleitplanung und Elemente einer klimagerechten Stadtentwicklung</b>	115
I. Klimagerechte Stadtentwicklung als planerisches Oberziel...	115
II. Die Bodenschutzklausel...	115
III. Klimaschutz und Klimaanpassung...	117
IV. Die Bauleitplanung als Ergebnis der Abwägung...	118
V. Die öffentlichen Belange...	119
VI. Der Umweltschutz in der Abwägung...	121
VII. Die Begründung bzw. der Umweltbericht zum Bauleitplan...	124
VIII. Das Monitoring...	129
IX. Fazit...	131
<b>C. Mögliche Regelungen in Bauleitplänen, im besonderen Städtebaurecht und in der Landschaftsplanung zum Klimaschutz</b>	133
I. Darstellungen zum Klimaschutz im Flächennutzungsplan...	137
II. Städtebauliches Leitbild als Grundlage...	139
III. Konzentrationszonen für Windenergieanlagen...	144
IV. Festsetzungen zum Klimaschutz in Bebauungsplänen...	146

## Inhaltsverzeichnis

---

V.	Ausweisung von Sondergebieten für erneuerbare Energien gem. § 11 Abs. 1 BauGB. . . . .	148
VI.	Zur Art der baulichen Nutzung als Inhalt von Bebauungsplänen . . . .	149
VII.	Sondergebiete für Windenergie. . . . .	152
VIII.	Sondergebiete für PV- bzw. Solaranlagen . . . . .	153
IX.	Sondergebiete für Bioenergie . . . . .	161
X.	Einzelne Festsetzungsmöglichkeiten zum Klimaschutz auf der Ebene des Bebauungsplans . . . . .	164
	1. Energiesparende Bauweisen . . . . .	166
	2. Regelungen zur Entwässerung und zur Begrünung. . . . .	170
	3. Festsetzungen zur Wärmedämmung. . . . .	173
	4. Bestimmungen zu technischen Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie . . . . .	174
	5. Maßnahmen zur Klimaanpassung . . . . .	181
	6. Festsetzung von Versorgungsflächen für Anlagen und Einrichtungen zur Nutzung der erneuerbaren Energien . . . . .	183
	7. Verbot bestimmter (vor allem fossiler) Energien . . . . .	183
XI.	Einflussmöglichkeiten für die Planung neuer und die Überplanung vorhandener Baugebiete . . . . .	185
XII.	Checkliste für klimagerechte Bauleitpläne. . . . .	186
XIII.	Zur Wahl der Art des Bebauungsplans . . . . .	191
XIV.	Verfahrensfragen. . . . .	196
XV.	Klimaschutz und Öffentlichkeitsbeteiligung. . . . .	200
XVI.	Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung im besonderen Städtebaurecht . . . . .	201
	1. Sanierungsmaßnahmen . . . . .	201
	2. Entwicklungsmaßnahmen . . . . .	205
	3. Stadtumbaumaßnahmen . . . . .	205
	4. Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. Klimaanpassung im Lichte des besonderen Städtebaurechts . . . . .	207
XVII.	Klimaschutz in der Landschaftsplanung . . . . .	211
<b>Kapitel 4: Klimaanpassung in der kommunalen Planung . . . . .</b>		<b>220</b>
<b>A. Einführung . . . . .</b>		<b>220</b>
	I. Welchen Nutzen haben die Städte und Gemeinden, wenn sie sich an die Klimaveränderungen anpassen? . . . . .	225
	II. Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen: Synergien und Konflikte . . . . .	226
<b>B. Wie könnte sich das Klima in Deutschland verändern? (An welches Klima müssen wir uns anpassen?) . . . . .</b>		<b>226</b>
<b>C. Welche negativen Auswirkungen wird diese Klimaveränderung für die Städte und Gemeinden haben? . . . . .</b>		<b>229</b>

D. Welche rechtlichen Grundlagen gibt es zur Klimaanpassung? . . .	231
E. Wie können die Städte und Gemeinden die negativen Auswirkungen des Klimawandels verringern? . . . . .	233
I. Handlungsfeld Planen und Bauen (Gebäude) . . . . .	233
II. Handlungsfeld Wasser, Boden . . . . .	235
III. Handlungsfeld Begrünung, Freiflächen. . . . .	242
IV. Handlungsfeld menschliche Gesundheit. . . . .	246
F. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für die Städte und Gemeinden beim Anpassungsprozess? . . . . .	247
I. Das Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung . . . . .	247
II. Checklisten zur klimaangepassten Bauleitplanung . . . . .	250
G. Wie kann Klimaanpassung in den Städten und Gemeinden konzipiert und organisiert werden? . . . . .	253
I. Die Erarbeitung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten . . . . .	253
II. Die Organisation der kommunalen Klimaanpassung . . . . .	255
Kapitel 5: Klimaschutz durch Privilegierung regenerativer Energien im planungsrechtlichen Außenbereich. . . . .	258
A. Förderung des Klimaschutzes durch die Bevorrechtigung bestimmter Vorhaben zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Außenbereich . . . . .	258
B. Die verschiedenen Plankategorien . . . . .	258
C. § 35 Abs. 1 BauGB als umfassende Bodenschutzklausel . . . . .	259
D. Die Privilegierung von Windkraftanlagen . . . . .	263
E. Die Privilegierung von Biogasanlagen . . . . .	279
F. Die Privilegierung von Solarenergieanlagen und für Vorhaben zur Herstellung oder Speicherung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien . . . . .	285
G. Grenzen der Privilegierung erneuerbarer Energien im Außenbereich und die Schaffung neuen Baurechts durch die kommunale Bauleitplanung . . . . .	294
Kapitel 6: Regelung und Umsetzung klimaorientierter Vorgaben im Rahmen des Bauordnungsrechts . . . . .	297
A. Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	297
B. Bauaufsicht als staatliche Aufgabe . . . . .	299
C. Funktionen des Bauordnungsrechtes . . . . .	301

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>D. Bauordnungsrechtliche Vorschriften mit umweltrechtlichen Bezügen.</b> . . . . .	304
I. Vermeidung von Versiegelung bzw. Vorgaben zur Bepflanzung. . . . .	304
II. Wärmeschutz und Gebäudeenergierecht. . . . .	310
III. Solarpflicht. . . . .	311
IV. Förderung klimagerechter Mobilität. . . . .	314
V. Außenwandgestaltung durch örtliche Bauvorschriften (Albedoeffekt). . . . .	316
<b>E. Zu den Arten und zum Rechtsnatur sowie zum Inhalt örtlicher Bauvorschriften.</b> . . . . .	317
<b>F. Ausweitung der Abweichungstatbestände.</b> . . . . .	325
<b>G. Materielle Erleichterungen</b> . . . . .	327
I. Überbauung mehrerer Grundstücke . . . . .	327
II. Abstandsflächen . . . . .	328
<b>H. Formelle Erleichterungen</b> . . . . .	330
<b>Kapitel 7: Regelung und Umsetzung klimaorientierter Vorgaben durch städtebauliche und liegenschaftliche Verträge</b> . . . . .	335
<b>A. Was sind städtebauliche Verträge und wofür werden sie genutzt?.</b> . . . . .	335
<b>B. Welche Arten städtebaulicher Verträge gibt es? . . . . .</b>	338
<b>C. Welche Regelungen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung können bzw. sollten in einem städtebaulichen Vertrag getroffen werden? . . . . .</b>	338
I. Einführung. . . . .	338
II. Vertragliche Regelungen zur energetischen Qualität von Gebäuden . . . . .	339
III. Vertragliche Regelungen zur Energieversorgung und Energieerzeugung . . . . .	340
IV. Vertragliche Regelungen zur Mobilität . . . . .	341
V. Vertragliche Regelung zu klimaschonenden Baumaterialien und zur Klimaanpassung . . . . .	342
<b>D. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen beim Abschluss eines städtebaulichen Vertrages beachtet werden? . . . . .</b>	343
I. Das Koppelungsverbot . . . . .	343
II. Der Grundsatz der Angemessenheit . . . . .	344
<b>E. Welche Besonderheiten sind bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu beachten? . . . . .</b>	344
<b>F. Welche klimarelevanten Vorgaben können in liegenschaftlichen Verträgen geregelt werden? . . . . .</b>	345

<b>Kapitel 8: Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen bei der Errichtung, Modernisierung und Bewirtschaftung von Gebäuden.</b>	347
<b>A. Einführung</b>	347
<b>B. Wie lässt sich der Bedarf an neuen Wohn- und Gewerbebauten verringern?</b>	352
<b>C. Wie kann ein neues Gebäude klimagerecht geplant und errichtet werden?</b>	357
I. Die Möglichkeiten den Energiebedarf des neuen Gebäudes zu minimieren	357
II. Die Möglichkeiten Wärme und Energie selbst zu erzeugen	358
III. Die Möglichkeiten nachhaltige und klimagerechte Baumaterialien zu verwenden	361
IV. Die Möglichkeiten ein Gebäude klimaangepasst zu errichten	361
<b>D. Wie kann ein bestehendes Gebäude klimagerecht umgestaltet werden?</b>	362
<b>E. Die verschiedenen Systeme zur Zertifizierung von Gebäuden</b>	363
I. DNGB: Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen	363
II. Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB)	364
III. Leitfaden nachhaltiges Bauen des BBSR	364
IV. Programmsystem NBBW – Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg	364
V. Qualitätssiegel nachhaltiges Gebäude (QNG)	364
VI. Internationale Zertifizierungen LEED und BREEAM	365
VII. Passivhaus-Zertifizierung	365
<b>Stichwortverzeichnis</b>	367